

PRESSEMITTEILUNG

Leinfelden-Echterdingen, 29.04.2020

Das Landesnetzwerk für Weiterbildungsberatung – eine Schlüsselinstanz in und nach der Krise

Die zum Corona-Infektionsschutz gebotenen Einschränkungen stellen unsere Gesellschaft vor extreme Herausforderungen. Zwischenmenschlicher Austausch und Zusammenarbeit verlagern sich in den virtuellen Raum. Viele müssen den Spagat zwischen Home-Office und Kinderbetreuung schaffen. Hinzu kommt oft die Sorge um Arbeitsplatzumstrukturierungen oder Weiterbeschäftigung. Dabei wird immer deutlicher, dass es sich nicht um ein vorübergehendes Problem handelt, sondern um eine neue Normalität. Das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB) bietet hier mit seinen flächendeckend verteilten Mitgliedseinrichtungen in und nach der Krise unterstützende Beratung an.

Das Positionspapier des LN WBB findet sich unter: <https://www.lnwbb.de/downloads>

Gemeinsam gute Beratung fördern – dieses Ziel verfolgt das lebendige Netzwerk unter dem Dach des LN WBB. Die Beratung ist an den Ressourcen, Kompetenzen und Interessen der Ratsuchenden ausgerichtet, wohnortnah und kostenfrei. Sie steht der baden-württembergischen Bevölkerung auch und gerade jetzt in der Corona-Krise für alle Fragen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung zur Verfügung:

Wie kann es für mich persönlich und beruflich weitergehen? Verspricht eine Weiterbildung eine sicherere Zukunft? Was sind zukunftsfähige und sinnvolle Ergänzungen meiner Qualifikationen und wo werden diese gebraucht? Welche Weiterbildung kommt für mich jetzt in Frage und wo finde ich passende Weiterbildungsformate? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten habe ich? Auf diese und viele weitere drängende Fragen finden die Ratsuchenden in den qualifizierten und interessenssensiblen Beratungen Antworten, Orientierung und Unterstützung für zielführende Lösungen.

Da Präsenzberatungen derzeit ausgeschlossen und nicht sinnvoll sind, berät das LN WBB alle Interessierten telefonisch, per Video-Telefonie oder per Chat über den Digitalen Weiterbildungscampus Baden-Württemberg.

Es bedarf des Erfahrungs- und Wissensaustauschs unter den Beratenden, um den vielschichtigen Anfragen der Ratsuchenden in den individuellen Beratungen gerecht zu werden. Diesen organisiert die Koordinationsstelle des LN WBB, ebenso wie sie die Beratenden der Mitgliedseinrichtungen des Netzwerks mit gezielten fachlichen Fortbildungen unterstützt. Die Fortbildungen umfassen Themen wie die aktuellen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Weiterbildungsmaßnahmen, kollegiale Fallberatung, Biografiearbeit und Kompetenzerfassung und werden den Beratenden auch digital, beispielsweise in Webinaren, zur Verfügung gestellt.

Über die Vernetzung und Fortbildung hinaus trägt die Koordinationsstelle des LN WBB auch Sorge dafür, dass die Erreichbarkeit der Beratenden durch unterschiedliche digitale und alternative Beratungsformate weiterhin gewährleistet ist, und somit die krisenbedingt erhöhte Nachfrage nach Beratungsleistungen befriedigt werden kann.

Des Weiteren wird die Digitalisierung der fachlichen Fortbildungen der Beratenden noch weiter ausgebaut und die Aufsuchende Bildungs- und Weiterbildungsberatung für die Zeit nach den Kontaktbeschränkungen in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Einrichtungen intensiviert.

„Weiterbildungsberatung eröffnet den Zugang zu Weiterbildung in all ihren Facetten und trägt somit zu mehr Chancengleichheit und damit zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. Insofern gilt: Gute Bildung für alle setzt gute Bildungsberatung für alle voraus.“, erklärt Regine Zizelmann, Leiterin der Koordinationsstelle des LN WBB.

Die krisenüberdauernde Fortsetzung der Förderung des LN WBB durch das Land Baden-Württemberg ist deshalb zwingend erforderlich. „Längst sind das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung und seine Koordinationsstelle eine unverzichtbare Konstante, ja eine unverzichtbare Institution der Weiterbildung in Baden Württemberg“, so Zizelmann.

Das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung BW, dessen Träger der Volkshochschulverband Baden-Württemberg ist und das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gefördert wird, umfasst aktuell 167 Mitgliedseinrichtungen, deren qualifizierte Beratende zu allen Fragen der persönlichen und beruflichen Weiterbildung beraten und unterstützen. Die Beratungsbereiche umfassen u. a. berufliche (Neu-)Orientierung, Kompetenzermittlung, zweiter Bildungsweg / Schulabschluss nachholen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Weiterbildungsmaßnahmen, Nacherwerbsphase, sowie Integration, Sprachen, Gesundheit, Soziales und Qualifizierung für ein Ehrenamt. Auf der Homepage des Landesnetzwerks www.bildung-bringt-weiter.de finden Sie nähere Informationen sowie die Beratungsstellen in den Regionen Baden-Württembergs unter www.lnwbb.de/in-ihrer-region.

Pressekontakt: Regine Zizelmann, Koordinationsstelle des Landesnetzwerks
Weiterbildungsberatung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.,
E-Mail zizelmann@vhs-bw.de, Tel. 0711 75900-42.